NACHRICHTEN AG

14. Mai 2025

Pappelflaum: Das unsichtbare Brandrisiko im Berliner Frühling!

Erfahren Sie alles über Pappelflaum: Entstehung, Gefahren, Nutzen und aktuelle Waldbrandwarnungen in Berlin und Brandenburg.

Berlin, Deutschland - In der Frühlingszeit fliegt der Pappelflaum, auch bekannt als Pappelschnee oder Pappelwolle, durch die Luft und bedeckt Straßen sowie Gärten. Zwischen April und Juni ist der Flaum, der die Hülle um die Samen der Pappel darstellt und aus Zellulose besteht, besonders häufig zu finden. Mit einer Länge von etwa fünf Millimetern ist Pappelflaum zwar für Allergiker ungefährlich, doch er birgt potenzielle Brandgefahren. Mehrere Berichte, unter anderem von **rbb24**, warnen vor den Risiken, die der Flaum mit sich bringen kann.

Ein kleiner Zündfunke kann den leicht entzündlichen Pappelflaum rasch in Flammen setzen. Laut Feuerwehr sind Brände, die sich ausschließlich auf Pappelflaum beschränken,

relativ einfach mit Wasser zu löschen. Doch wenn sich das Feuer auf benachbarte Vegetation ausbreitet, kann es schnell gefährlich werden. Daher ist es ratsam, besonders in dieser Zeit Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. So sollten Zigarettenkippen in feuersicheren Behältern entsorgt und offenes Feuer in Pappelgebieten vermieden werden, wie auch **ruhr24** anmerkt.

Besondere Gefahren und Empfehlungen

Die Samen der Zitter-Pappel sind nicht nur leicht, sie trocknen auch schnell aus und machen sie empfindlich gegenüber Hitzequellen. Bereits weggeworfene Zigaretten oder Glasscherben können die cellulosehaltigen Samenstände entzünden. Jährlich müssen zahlreiche Brände, die durch Pappelflaum verursacht werden, von der Feuerwehr gelöscht werden. Besonders der Deutsche Wetterdienst (DWD) warnt aufgrund der derzeitigen trockenen Bedingungen im Frühjahr 2025 vor einer erhöhten Waldbrandgefahr, insbesondere in Ostdeutschland.

Die Feuerwehr beobachtet, dass bei Bränden der Pappelflaum meist nicht die Ursache ist, sondern eher eine Folge anderer Brandursachen darstellt, die sich unter hitzeanfälligen Bedingungen schnell entwickeln können. Experten empfehlen daher, Glassplitter sofort zu beseitigen, um das Risiko von Bränden zu minimieren.

Klimawandel und Waldbrandgefahr

Zusätzlich wird die Waldbrandgefahr durch den Klimawandel verstärkt. Eine Studie des Schweizer Schnee- und Lawinenforschungsinstituts (SLF) zeigt, dass sich Wetterbedingungen, die früher alle 100 Jahre Waldbrände auslösten, bis 2050 bereits alle 30 Jahre und bis zum Ende des Jahrhunderts alle 10 Jahre wiederholen könnten. Diese Entwicklungen erhöhen insgesamt die Anzahl der Tage mit hohem Waldbrandrisiko und stellen eine erhebliche Herausforderung für Gebiete mit gemäßigtem Klima dar. Die

Erhöhung der Temperaturen, trockenere Bedingungen und stärkere Winde führen dazu, dass die Vegetation entzündlicher wird, wie **waldgeschichten.com** berichtet.

Die Prävention von Waldbränden wird immer wichtiger, nicht nur in Bezug auf Pappelflaum, sondern allgemein im Hinblick auf die künftigen klimatischen Herausforderungen. Die Kenntnis von Brandgefahren ist entscheidend, um schnell auf mögliche Gefahren reagieren zu können und sich sowie die Umwelt zu schützen.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Klimawandel, trockene Bedingungen, Zigarettenkippen, Glasscherben
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• **www.rbb24.de** • **www.ruhr24.de** • **www.waldgeschichten.com**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de